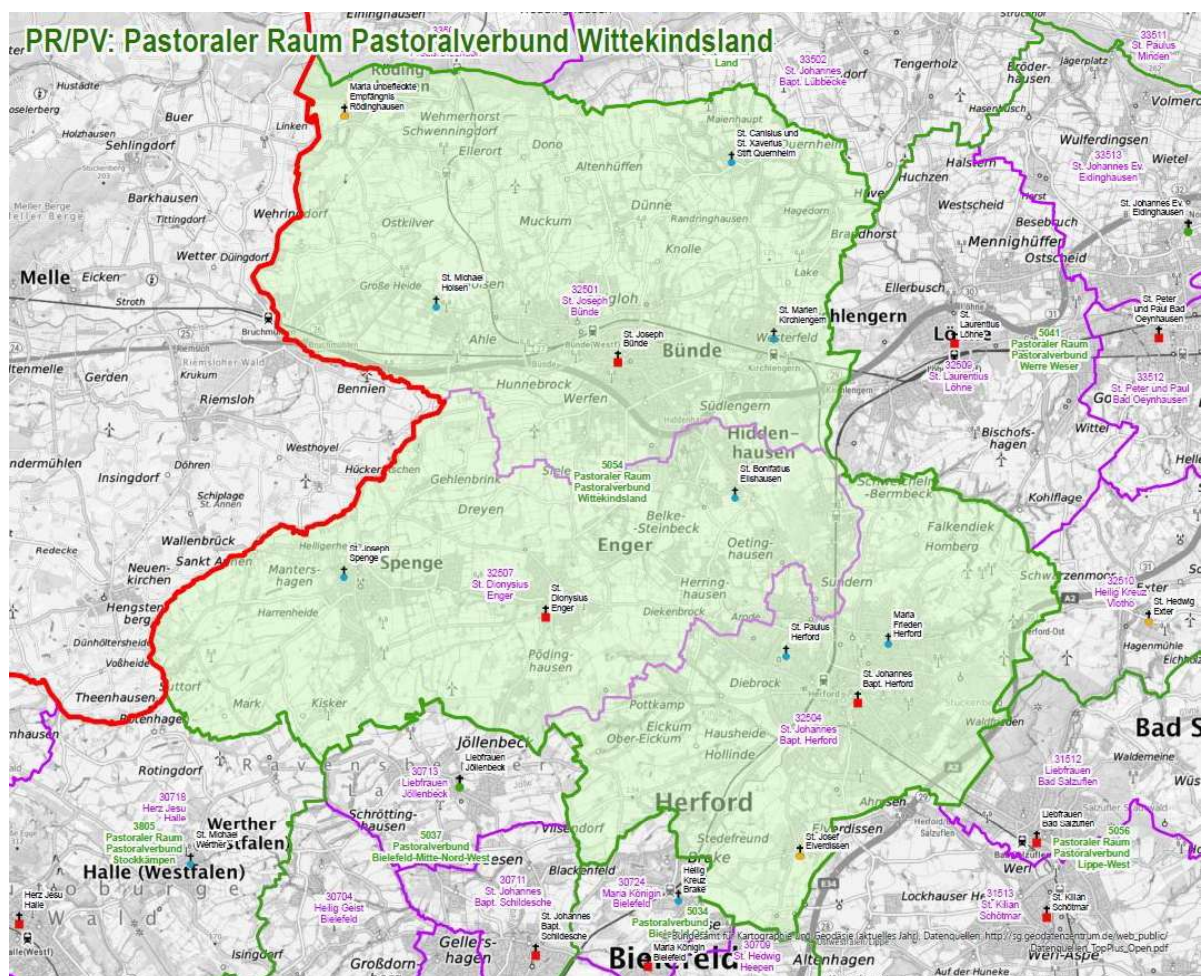


Immobilienvereinbarung

Pastoraler Raum Pastoralverbund Wittekindland



Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht Pastoraler Raum
2. Beschreibung des Immobilienkonzeptes
3. Zeitstrahl der Maßnahmen
4. Übersicht der Bruttogrundflächen (BGF), Zusammenfassung
Gebäudelisten
5. Unterschriften

Anhang:

- Aufstellung der Bruttogrundflächen (BGF), Einzelbetrachtung
- Gebäudesteckbriefe Immobilienkonzept je Gebäude
- Grobkostenschätzung
- Konzepte Schwerpunktgebäude
- Allgemeine Rahmenbedingungen
- Übersicht der Förderung je Nutzungsart ab Gegenzeichnung

1. Übersicht Pastoraler Raum

1.10 Pastoraler Raum: Pastoraler Raum Pastoralverbund Wittekindsland 1_72

1.11 Kirchengemeinden: PR seit 01.01.2019:
 - Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford (32504)
 Maria Frieden Herford (32508)
 St. Paulus Herford (32505)
 - Pfarrei St. Dionysius Enger (32507)
 St. Bonifatius Eilshausen (32506)
 St. Joseph Spenge (32511)
 - Pfarrei St. Joseph Bünde (32501)
 St. Michael Holsen (32502)
 St. Marien Kirchlengern (32503)
 St. Petrus Canisius u. St. Xaverius (32503)

1.12 Dekanat: Dekanat Herford-Minden

1.13 Gemeindeverband: Gemeindeverband OWL

1.14 Gesamtpfarrgemeinderat: ☐ ja ☒ nein

1.20 Leitender Pfarrer: Dechant Gerald Haringhaus

1.21 Verwaltungsleitung: Patrick Droszynski (vorher: Monika Reinkemeier)

1.22 Katholikenzahl im PR: 20.613

**1.23 Bereits anerkannte
Schwerpunktgebäude:** keine

**1.24 Gebäude mit
Fokusförderung:**

1.30 Beteiligte Personen an der Immobilienvereinbarung:

**1.31 Team Immobilienberatung
im Erzbistum Paderborn:**

Bereich Pastorale Dienste:	Nadine Nawa	☐
Bereich Bauen:	Barbara zum Hebel	☐
Bereich Finanzen:	Raphael Fortströer	☒

**1.32 Prozessberater
im Erzbistum Paderborn:** Stefan Magh
Meinhard Elmer

1.40 Brutto-Grundflächen (BGF):

BGF vorher:	Einsparung geplant:	Einsparung in Prozent:	neue BGF geplant:	Neue Förderstufe:
10.798 m²	4.013 m²	37 %	6.785 m²	2b
Bereits vor der Immobilienvereinbarung eingesparte und anrechenbare Flächen:			941 m²	

2. Beschreibung des Immobilienkonzeptes

2.1 Beschreibung aus dem Pastoralen Raum:

Die Gemeinden der Pfarrei St. Johannes Baptist Herford

- Pfarrei St. Johannes Baptist in Herford

Kirche

Die unter Denkmalschutz stehende Pfarrkirche St. Johannes Baptist am Sitz des Leiters ist Teil einer Gruppe von Gebäuden, die noch heute einige Grundlinien der Komturei des Malteser-Ritterordens erkennen lassen, die hier etwa 600 Jahre lang bestand (ca.1231-1808). 1890/91 wurde ein neuromanischer Erweiterungsbau angefügt: Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde der Altar in die nach Westen ausgerichtete Apsis verlegt, während der Haupteingang an das östliche Ende der Kirche kam. Auf dem älteren Teil der Kirche liegt eine fiskalische Baulast von 100%, auf dem jüngeren Teil beträgt sie 1/3.

Pfarrheim

Auf dem Areal Komturststraße befindet sich nicht ein klassisches Pfarrheimgebäude, sondern räumlich getrennt ein großer Gemeindesaal (198 m²) im Obergeschoss der KiTa, der auch von der KiTa mitgenutzt wird, und ein kleinerer Saal (92 m²) im Erdgeschoss der Vikarie, beide Räume mit wenig einladender Ausstrahlung. Die Gebäude sind in einem baulich nicht sehr guten Zustand und der Maltesersaal ist verwinkelt und durch einen im Raum stehenden Stützpfeiler nur eingeschränkt nutzbar.

Pfarrhaus

Das Pfarrhaus mit Komtursaal im Anbau (1431) ist das frühere, eigentliche Komturei-Gebäude des Malteser-Ritterordens und gilt als ältestes Herforder steinernes Wohnhaus (ca. 1231) aus der Zeit der Gotik. Auf dem denkmalgeschützten Pfarrhaus liegt eine fiskalische Baulast (100%), welche ihre Gültigkeit nur bei Nutzung des Gebäudes als Pfarrhaus beibehält.

Kindergarten

Die 3-gruppige KiTa ohne U3-Betreuung befindet sich auf dem Kirchengelände in einem gemischt genutzten Gebäude.

Gemeindeleben

Im Rahmen des Immobilienprozesses wurden Elemente aus der Pastoralvereinbarung, die bereits Thema der Planung für das Areal Komturststraße im Jahr 2020 waren, wieder aufgegriffen. Mit der Entwicklung des missionarischen Schwerpunktes „Familie & mehr – Freude am Glauben wecken“ in dafür geeigneten Gemeinderäumen, mit auf Familien ausgelegter Ausstattung ist eine Belebung am Ort zu erwarten. Die zentrale Lage in der Innenstadt und die täglich geöffnete Kirche ist Anziehungspunkt für viele Menschen zum Innehalten. Die Altersstruktur der aktiven Ehrenamtlichen und Gemeindemitglieder zeigt derzeit die Entwicklung einer kontinuierlichen Reduzierung der Kirchenbesucher in den nächsten Jahren an. Die Auslastung der Kirche lag bei 77%, die der Pfarrheimräumen bei 12% im Jahr 2023.

Kostenfolge

Der Abriss der Vikarie und die Errichtung des Ersatzneubaus für das Pfarrheim (mit Dienstwohnung) werden Kosten verursachen. Eine Einsparung der Betriebskosten erfolgt durch die Aufgabe des großen Gemeindesaals und energetische Maßnahmen.

Wechselwirkung

Durch die Errichtung des Ersatzneubaus eines neuen Pfarrheims besteht die Möglichkeit zur Verlagerung von Aktivitäten von Gruppierungen aus St. Paulus. Bei den Überlegungen, wie die Kirchengemeinde sich langfristig aus der Betreiberverantwortung für den Kirchort Maria Frieden zurückziehen kann bekommen die Gemeinderäume in St. Johannes Baptist noch mal eine ganz besondere Bedeutung.

Zeitplan für die Umsetzung

Die Errichtung des Ersatzneubaus für das Pfarrheim (und die Dienstwohnung) sollte Mitte 2028 abgeschlossen sein, da die Reduzierung der Bruttogrundflächen in St. Paulus in direktem Zusammenhang mit der Möglichkeit zur Verlagerung von Aktivitäten an den Standort Komturstraße steht.

Exkurs: Areal an der Komturstraße

Das Areal an der Komturstraße besitzt einen historisch gewachsenen Bestand an Gebäuden, die im Laufe der Zeit sehr unterschiedliche Nutzungen erfahren haben. Die im 13. Jahrhundert gegründete Malteserkomturei blieb nach der Reformation der einzige Ort in der Stadt und weit darüber hinaus, der fortwährend katholisch geblieben ist. Erst durch die Zuwanderung der Industrialisierung kamen im Kreis Herford katholische Kirchen in Bünde und in Enger dazu. In Herford selbst wurden erst nach dem Krieg wegen des Zustroms von Vertriebenen und Flüchtlinge drei weitere Kirchen erbaut. Der im Stadtzentrum gelegene Standort in der Komturstraße ist als Sitz des Leiters des Pastoralen Raumes und der Verwaltung für den Pastoralen Raum definiert. Mit dem Immobilienkonzept erfolgt hier nun eine weitere Fokussierung auf den ursprünglichen Standort in der Komturstraße. Die Kapelle in Elverdissen ist profaniert und steht zum Verkauf. Die Kirche St. Paulus wird im Rahmen des Immobilienkonzeptes kurzfristig aufgegeben werden. Die Kirche und das Pfarrheim Maria Frieden kommen mittelfristig in die Planung zur Aufgabe.

Auf dem Areal in der Komturstraße befinden sich sechs Gebäude mit z.T. gemischter Nutzung: das Pfarrhaus als Sitz des Leiters, die zentrale Verwaltung für den Pastoralen Raum im „Alten Waisenhaus“ mit Wohngruppe im OG, die Kirche mit hauptsächlich barocken und neoromanischen Teilen, die dreigruppige Kita mit großem Gemeindesaal im Obergeschoss, die Vikarie mit Dienstwohnung und kleinem Gemeindesaal und die „Alte Schule“ (1715). 2020 wurde die Überplanung des Geländes begonnen, mit der Zielsetzung ein zukunftsfähiges Gebäude (vier Gruppen, u3-Betreuung) für die Kita zu schaffen und ferner Pfarrheimflächen zu reduzieren, energetisch zu modernisieren und möglichst in einem Gebäude zusammenzuführen. Der Gemeindeverband, die Kita gGmbH und das EGV wurden von der Kirchengemeinde beteiligt. Vorrangig wurde die Kita betrachtet. Es wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, die eine Möglichkeit zur Errichtung einer neuen Kita unter Einbeziehung der „Alten Schule“ vorsah. Weitere Planungen wurden mangels Finanzierungsmöglichkeiten durch die Kita gGmbH und die Kirchengemeinde eingestellt. Für die Dienstwohnung und die Pfarrheimräumlichkeiten wurde ein Ersatzneubau favorisiert. Mit Blick auf die sich entwickelnde Immobilienstrategie des Erzbistums wurden weitere Planungen seitens der Kirchengemeinde zurückgestellt.

Diese Planungen sind nun Teil des Immobilienprozesses geworden und in das entstandene Immobilienkonzept eingeflossen, insbesondere im Blick auf die langfristige Perspektive des Standortes, die Fokussierung auf den Standort innerhalb Herfords und die Entwicklung des missionarischen Schwerpunktes „Familie & mehr - Freude am Glauben wecken“ und das hier vorgesehene flankierende Schwerpunktgebäude.

Wenn aktuell auch keine Finanzierungsmöglichkeit für einen Kita-Neubau vorhanden ist, bleibt die räumliche Möglichkeit dazu im Westen des Areals Komturstraße weiter erhalten. Mit Blick auf den missionarischen familienpastoralen Schwerpunkt ist die Bitte an das EGV zu überlegen, ob das Erzbistum in diesem Ausnahmefall als Investor auftreten kann.

Zeitlichen Vorrang hat aber die Errichtung des Ersatzneubaus für das Pfarrheim (und die Dienstwohnung), da die Reduzierung der Bruttogrundflächen in St. Paulus in direktem Zusammenhang mit der Möglichkeit zur Verlagerung von Aktivitäten an den Standort Komturstraße steht.

Ideen / abzuklärende Fragen im Zusammenhang der Überplanung des Areals Komturstraße

1. Ersatzneubau Vikarie / Pfarrheim (Komturst. 2a): Anforderungen an das Raumprogramm:

a) Dienstwohnung

b) Pfarrheim

- Saal mittlere Größe, flexible Raumteilung (EG)
- missionarischer Schwerpunkt „Familie & mehr: Freude am Glauben wecken“, Krabbelgruppenraum, Übertragung GD, Wickeltisch, Stillbereich, Atmosphäre
- DPSG
- Effata z.Zt. noch in St. Paulus, Gruppierung mit langfristiger Perspektive, Wechselbereitschaft ist besprochen

c) Das Zentralbüro benötigt weiteren Platz für das Archiv

d) Das Büro des Leuchtturmkirchenmusikers befindet sich zurzeit im Pfarrbüro in Maria Frieden in Herford. Sinnvoller und mittelfristig notwendig ist eine Unterbringung am Sitz des Leiters.

2. Denkbar ist eine Anbindung an das Alte Waisenhaus (Komturstraße 2).

Ziel: Reduzierung von Neubauf Flächen, keine gemischte Nutzung des Gebäudes

(z.Zt. Zentralbüro EG, Vermietung OG). Dort: Unterbringung der Dienstwohnung? Pfarrheimräume? Büro LKM? Archiv-Räume?

3. Inwiefern ist der Komtursaal (Teil des Pfarrhauses, Patronatspflicht, 42qm), der erst in jüngster Zeit wieder nutzbar gemacht wurde, in das Raumprogramm mit einzubeziehen und in welcher Funktion oder ist er weiterhin getrennt zu betrachten? „Museum“? Sitzungsraum? Werktagkapelle? Veranstaltungsort?

4. Optimierung der Energetischen Situation (Dämmung, Heizung, Photovoltaik, körpernahe Heizsysteme Kirche) der perspektivisch weitergenutzten Gebäude des Areals.

5. Es befinden sich 14 Parkplätze auf dem Gelände. Das ist keine wesentlich andere Anzahl als an anderen Standorten. Durch die Innenstadtlage ist es aufwendig, in direkter Nähe des Umfeldes des Areals einen Parkplatz zu finden. Bei den Plenumsveranstaltungen wurde von den Anwesenden mehrfach deutlich das Anliegen geäußert, mehr Parkplätze vorzuhalten.

6. Interaktive Kirche, Lichterkirche

Die Kirche St. Johannes Baptist ist offene Kirche. Die Gelegenheit sie zu besuchen, wird von Betern und Touristen gut genutzt. Bei den Überlegungen für ein missionarisches Schwerpunktgebäude ist sie ebenfalls ein geeignetes Gebäude gewesen. Das Angebot für Individualbesucher könnte mit interaktiven Elementen oder als Lichterkirche erweitert werden.

7. Außerbetriebnahme Großer Saal

Der Große Saal über der Kita kann noch gut genutzt werden, um während der Bauphase

Pfarrheimräumlichkeiten am Standort Komturstraße zur Verfügung zu haben. Danach wird er nicht mehr benötigt werden. Die auf unterschiedliche Gebäude verteilten Pfarrheimräumlichkeiten werden dann in einem Gebäude zusammengeführt sein. Die vorgeschlagenen Maßnahmen des vorliegenden Energiegutachtens würden umfassende Sanierungsmaßnahmen notwendig machen. Die Reduzierung der Pfarrheim Grundflächen für diesen Standort bleibt als Zielsetzung erhalten.

8. In der Kita Landschaft ist einiges im Umbruch. Was sich innerhalb der nächsten Jahre entwickeln wird, ist nicht absehbar. Für die Zukunft der Kita ist eine Erweiterung der Einrichtung für u3-Betreuung notwendig. Denkbar sind unterschiedliche Lösungen. Der Große Saal über der Kita wird auch jetzt schon von der Kita mitgenutzt. Ist eine Erweiterung der Kita durch Einbeziehung des OG und / oder durch Anbau sinnvoll? Oder wird ein Neubau die bessere Lösung sein? Die jetzigen Planungen für einen Ersatzneubau des Pfarrheims im östlichen Teil des Geländes schränken zukünftige Planungen für die Kita im westlichen Teil des Areals Komturstraße nicht ein.

- Die Gemeinde Maria Frieden Herford

Der Kirchort Maria Frieden liegt in einem Wohngebiet in Herford 3 km nördlich von der Pfarrkirche St. Johannes Baptist entfernt. Auf dem Außengelände befindet sich neben 14 Parkplätzen eine Grünanlage mit großzügiger Rasenfläche.

Kirche

Die Kirche wurde 2020 von innen renoviert und bietet Plätze für ca. 400 Besuchende. Es ist nach Sitzplätzen die größte katholische Kirche in der Stadt Herford und die zweitgrößte im Pastoralen Raum. Die Kirche wird monatlich von der polnischen Gemeinde und 14-tätig (seit 2022) von der Eritreisch-Orthodoxen-Gemeinde mitgenutzt.

Pfarrheim

Das Pfarrheim ist allgemein in einem guten baulichen Zustand und wird 14-tätig von der Eritreisch-Orthodoxen-Gemeinde (seit 2022) mitgenutzt.

Ehemaliges Pfarrhaus

Das ehemalige Pfarrhaus ist ein gemischt genutztes Gebäude. Das Ober- und Dachgeschoss sind vermietet und bilden eine wirtschaftende Einheit. Im Erdgeschoss befinden sich das Kontaktbüro und das Büro des Kirchenmusikers.

Kindergarten

Die Kindertagesstätte St. Marien befindet sich im hinteren Teil des Kirchengeländes und ist derzeit auch nur über dieses erreichbar.

Gemeindeleben

Der Kirchort bietet sich gut für Veranstaltungen zu besonderen Festen im Kirchenjahr auch im Rahmen von gemeindeübergreifenden Kindergottesdiensten unter Einbeziehung des großzügigen Außengeländes an. Nicht nur Verluste von Gemeindemitgliedern infolge der Corona-Zeit, sondern auch die Altersstruktur zeigt die Entwicklung einer kontinuierlichen Reduzierung der Kirchenbesucher in den nächsten Jahren an. Die Auslastung der Kirche mit eigenen Veranstaltungen betrug im Jahr 2023 38%, die des Pfarrheims 8%.

Kostenfolge

Höhere Gebäudeerhaltungskosten sind in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

Wechselwirkung

Für besondere Veranstaltungen mit einer höheren Teilnehmerzahl wie z. B. Schulungen, Treffen der Gremien etc. oder Gottesdienste zu Weihnachten, Erstkommunionfeiern und Firmungen hat der Standort Relevanz über das Gemeindeleben hinaus.

Zeitplan für die Umsetzung

Mittelfristig sind Überlegungen anzustellen, wie die Kirchengemeinde sich langfristig aus der Betreiberverantwortung zurückziehen kann. Für die Weiterbetreibung des Kindergartens wäre dann eine Lösung für die Zufahrt und somit eine Überplanung des gesamten Areals erforderlich.

- Die Gemeinde St. Paulus Herford

Der Kirchort St. Paulus liegt in einem Wohngebiet in Herford 3 km von der Pfarrkirche St. Johannes Baptist entfernt.

Kirche

Die unter Denkmalschutz stehende Kirche wird im 3. Quartal 2028 geschlossen. Der Zustand des Gebäudes lässt kurz- und mittelfristig hohe Sanierungskosten erwarten. Bis zur Schließung werden keine größeren Erhaltungsmaßnahmen finanziert. Die Kirche wird ab dem Zeitpunkt der Genehmigung des Immobilienkonzeptes nur noch für Maßnahmen zur Verkehrssicherung gefördert.

Pfarrheim

Das Pfarrheim wird weiterbetrieben und für den Zeitpunkt der Aufgabe der Kirche auch zur Nutzung für gottesdienstliche Zwecke hergerichtet.

Pfarrhaus

Das Pfarrhaus wurde vor einigen Jahren aufgrund der schlechten Bausubstanz abgerissen.

Kindergarten (Oetinghauser Weg 70)

Der Kindergarten St. Paulus befindet sich in 200 m Entfernung auf einem separaten Grundstück und ist vom Immobilienprozess nicht betroffen.

Gemeindeleben

Die Auslastung der Kirche mit 73% im Jahr 2023 ist neben den regelmäßigen heiligen Messen insbesondere durch die Aktivitäten des Liturgiekreises und durch den Gebetskreis EFFATA gut. Die aktiven Gemeindemitglieder haben die Schließung der Kirche weitestgehend akzeptiert und können sich die Weiterführung des Gemeindelebens mit dem Pfarrheim gut vorstellen, wobei die Familien der Gebetsgruppe EFFATA auch einen Standortwechsel mitvollziehen würden. Im Jahr 2023 führten die Aktivitäten im Pfarrheim zu einer Auslastung von 19%.

Kostenfolge

Mit der Aufgabe des Kirchengebäudes entfallen die ansonsten notwendigen hohen Renovierungskosten und die Neben- und Reparaturkosten, der Haushalt wird somit entlastet. Die Herrichtung eines liturgischen Raums im Pfarrheim wird mit geringem Aufwand ohne Investition erfolgen.

Wechselwirkung

Die jungen Familien der Lobpreisgruppe EFFATA e.V. werden in die insbesondere auch auf Familien

ausgerichteten Räumlichkeiten des neuen Pfarrheims St. Johannes Baptist umsiedeln – deren Fertigstellung vorausgesetzt.

Mit der reduzierten Auslastung des Pfarrheims St. Paulus lässt sich einer der dort vorhandenen Räume für liturgische Zwecke herrichten. In der Folge kann die Kirche außer Betrieb genommen werden.

Zeitplan für die Umsetzung

Die Kirche wird nach Fertigstellung des Pfarrheims an St. Johannes Baptist als flankierendem Schwerpunktgebäude und nach Herrichtung eines zur liturgischen Nutzung eingerichteten Raumes im Pfarrheim St. Paulus voraussichtlich im Sommer 2028 geschlossen werden.

- Die Gemeinde St. Josef in Herford Elverdissen

Der Kirchort St. Josef liegt in einem Wohngebiet im Ortsteil Elverdissen, 5,4 km entfernt südlich von der Pfarrkirche St. Johannes Baptist Herford.

Kirche

Die Kirche mit den Pfarrheimräumen im Kirchenkeller wurde im Dezember 2022 geschlossen und 2023 profaniert.

Kostenfolge

Bis zum Verkauf des Grundstücks ist von der Kirchengemeinde die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Zeitplan für die Umsetzung

Für das Grundstück besteht derzeit eine Veränderungssperre bis zur Erstellung eines Bebauungsplans durch die Stadt Herford. Verkaufsgespräche werden bereits geführt.

- Pfarrei St. Dionysius Enger

Der Kirchort St. Dionysius liegt zentral im Pastoralen Raum Wittekindsland 8 km von St. Joseph Bünde und 10 km von der Pfarrkirche St. Johannes Baptist entfernt. Die Kirche, das ehemalige Pfarrhaus und das Pfarrheim bilden einen Gebäudekomplex. Der Kirchplatz mit 15 Parkplätzen wurde 2022 grunderneuert. Hinter dem Pfarrheim befindet sich eine große Wiese.

Kirche

Die Kirche mit 220 Sitzplätzen wurde 2015 innen renoviert und ist in einem guten baulichen Zustand.

Pfarrheim

Das Pfarrheim ist in einem sehr guten baulichen Zustand und wurde 2024 mit einer neuen Heizung (Hybrid/Gas u. Wärmepumpe) ausgestattet.

Ehemaliges Pfarrhaus

Das ehemalige Pfarrhaus ist ein gemischt genutzter Gebäudeteil. In der Mietwohnung im OG und DG wohnt Pastor C. Adolfs und im Erdgeschoss befindet sich das Kontaktbüro und das Büro einer Gemeindereferentin. Die Räume werden zusammen mit dem Pfarrheim mit einer Hybrid-Heizung erwärmt.

Gemeindeleben

In den gut aufgeteilten Räumlichkeiten des Pfarrheims finden Schulungen, Sakramenten-Vorbereitung und Veranstaltungen mit einer Gebäudeauslastung im Jahr 2023 von 14% statt. Nicht nur Verluste von Gemeindemitgliedern infolge der Corona-Zeit, sondern auch die Altersstruktur zeigt die Entwicklung einer kontinuierlichen Reduzierung der Kirchenbesucher in den nächsten Jahren an. Die Kirche wurde 2023 zu 48% ausgelastet.

Kostenfolge

Mit höheren Gebäudeerhaltungskosten ist mittelfristig nicht zu rechnen.

Wechselwirkung

In der Pfarrei St. Dionysius (ehemals Pastoralverbund Widukindsland) wird das Pfarrheim von St. Bonifatius in Eilshausen aufgrund mangelnder Auslastung und zusätzlich nutzbarer Räumlichkeiten unter der Kirche geschlossen. Der Standort St. Dionysius mit ortsansässigem Geistlichen und Kontaktbüro bleibt bestehen. Für größere Veranstaltungen bietet sich St. Dionysius nach Schließung der Kirche St. Joseph in Spenge als Ausweichmöglichkeit an. Hierbei werden die Entwicklung der Auslastung und die finanziellen Rahmenbedingungen für alle Standorte weiterhin beobachtet.

Zeitplan für die Umsetzung

Der gesamte Kirchort wird mittelfristig wieder auf den Prüfstand bezüglich Auslastung der Räumlichkeiten gestellt.

- Die Gemeinde St. Bonifatius Eilshausen

Der Kirchort St. Bonifatius liegt in einem Wohngebiet in Hiddenhausen-Eilshausen, 7,7 km von der Pfarrkirche St. Dionysius Enger und 5,3 km von St. Joseph Bünde entfernt. Das Außengelände mit einem kleinen Innenhof bietet 8 Stellplätze.

Kirche

Die Kirche wurde 2018 von innen renoviert und ist in einem allgemeinen guten baulichen Zustand. Sie bietet Platz für 140 Gottesdienstteilnehmende.

Pfarrheim

Das Pfarrheim (Baujahr 2008) ist das neueste Gebäude im Pastoralen Raum Wittekindsland. Die mangelnde Auslastung hat jedoch zur Entscheidung der Außerbetriebnahme geführt. Für gesellige Veranstaltungen werden die Gemeinderäume im Kirchenkeller wieder rückgewonnen.

Ehemaliges Pfarrhaus

Das ehemalige Pfarrhaus ist eine wirtschaftende Einheit und derzeit von Pastor i. R. M. Szymanski bewohnt. 2023 wurde das im Gebäude befindliche Kontaktbüro geschlossen.

Gemeindeleben

Das Gemeindeleben wird ausschließlich von den Frauen der KFD gestützt. Nicht nur Verluste von Gemeindemitgliedern infolge der Corona-Zeit, sondern auch die Altersstruktur zeigt die Entwicklung einer kontinuierlichen Reduzierung der Kirchenbesuchenden in den nächsten Jahren an. Die Auslastung der Kirche im Jahr 2023 betrug 38%. Die geringe Auslastung von 3% des Pfarrheims und das Vorhandensein von Ausweichmöglichkeiten am Standort veranlassten zur Aufgabe des Gebäudes.

Kostenfolge

Mit der Aufgabe des Pfarrheims entfallen die Neben- und Reparaturkosten, der Haushalt wird somit entlastet.

Die Herrichtung der Räume unter der Kirche wird mit geringem Aufwand ohne Investition erfolgen. Höhere Erhaltungskosten des Kirchengebäudes sind mittelfristig nicht zu erwarten.

Wechselwirkung

Gottesdienste und Geselligkeit können weiterhin uneingeschränkt vor Ort stattfinden.

Zeitplan für die Umsetzung

Das Pfarrheim wird im Sommer 2025 außer Betrieb genommen und eine Nachnutzung gesucht. Die Entwicklung der Auslastung der Kirche mit den Gemeinderäumen und die finanziellen Rahmenbedingungen sind weiterhin zu beobachten.

- Die Gemeinde St. Joseph Spenge

Spenge ist eine Kleinstadt mit ca. 14.850 Einwohnern im Kreis Herford. Die Kirche St. Joseph liegt im Ortskern, die Entfernung zur Pfarrkirche St. Dionysius in Enger beträgt 6,5 km. 1985 wurde der Gebäudekomplex um den Großen Saal und eine Küche erweitert. Auf dem Grundstück befinden sich neben Grünanlagen eine Garage für Lagermaterial und ca. 6 Parkplätze.

Kirche und Pfarrheim

Die Kirche mit ca. 110 Sitzplätzen wurde 1952 mit den Pfarrheimräumen im Souterrain unter der Kirche und einem Anbau für Sakristei, Kontaktbüro und einer Einzimmerwohnung im OG (derzeit zusammen mit dem Kontaktbüro-Raum vermietet) errichtet. 1985 wurde der Gebäudekomplex um den Großen Saal und eine Küche erweitert.

Gemeindeleben

Das Gemeindeleben spiegelt sich in vereinzelten Veranstaltungen zu besonderen Kirchenfesten durch das Engagement einer kleinen Gruppe Ehrenamtlicher wider. Die Auslastung des Pfarrheims betrug 4% und die der Kirche 23%. Bereits vor der Corona-Zeit zeichnete sich aufgrund der Altersstruktur die Entwicklung einer kontinuierlichen Reduzierung der Kirchenbesuchenden ab.

Kostenfolge

Der Gebäudekomplex ist in einem guten Zustand und somit ist mit höheren Gebäudeerhaltungskosten nicht zu rechnen.

Wechselwirkung

Für die ausreichende Flächenreduzierung ist die Aufgabe der Kirche St. Joseph Spenge mittelfristig erforderlich.

Für größere Veranstaltungen wäre die Inanspruchnahme der Kirche St. Dionysius möglich. Gegebenenfalls werden Gemeindemitglieder auf einen Kirchort eines anderen Pastoralen Raums ausweichen.

In der Pfarrei St. Dionysius (ehemals Pastoralverbund Wittekindsländ) wird das Pfarrheim von St. Bonifatius aufgrund mangelnder Auslastung und zusätzlich nutzbarer Räumlichkeiten unter der Kirche geschlossen. Der Standort St. Dionysius mit ortsansässigem Geistlichen und Kontaktbüro bleibt bestehen. Hierbei werden die Entwicklung der Auslastung und die finanziellen Rahmenbedingungen für alle Standorte weiterhin beobachtet.

Zeitplan für die Umsetzung
In Spende ergeben sich zwei Varianten:

Variante 1:

a) Die Kirche wird mittelfristig, spätestens im 2. Quartal 2028 aufgegeben.
b) Das Pfarrheim wird aufgegeben. Voraussetzung: Es gelingt mithilfe einer zu konstituierenden Projektgruppe bis 2028 eine ökumenische Lösung vor Ort (Mitnutzung der Kirche und Gemeinderäume der nahegelegenen Evangelischen Kirchengemeinde) zu finden und eine weiterführende kontinuierliche Begleitung der Zusammenarbeit durch Ehrenamtliche zu gewährleisten. Ansonsten finden alle gemeindlichen Veranstaltungen einschließlich der Gottesdienste über 2028 hinaus im Pfarrheim statt. In diesem Fall bleiben die Betriebskosten für die Pflege der gesamten Außenanlage, Verkehrssicherung und weitere Betriebskosten für die Betreibung des Pfarrheims bestehen. Die Entwicklung der Auslastung und die finanziellen Rahmenbedingungen sind weiterhin zu beobachten.

Variante 2:

Für eine Nachnutzung der Kirche und des Pfarrheims finden aktuell Gespräche mit einem Bestatter statt. Im Fall einer Übereinkunft wird der gesamte Gebäudekomplex verkauft und eine Vereinbarung über die Nutzung der Kirche für Gottesdienste und des Pfarrheims für sonstige gemeindliche Veranstaltungen geschlossen werden.

Die Variante 2 wird favorisiert.

- Pfarrei St. Joseph Bünde

Die Kirche St. Joseph steht im Zentrum von Bünde, 1 km entfernt vom Hauptbahnhof. Die Stadt Bünde ist rund 14 km nördlich von Herford und mit 47.400 Einwohnern die zweitgrößte Stadt im Kreis Herford. Auf dem mit 6 Parkplätzen ausgestatteten Kirchengelände befindet sich vor dem Eingang des Pfarrheims eine kleine Arena mit Sitzmöglichkeiten. Vor der Kirche bilden der Turm und das Kirchengebäude einen Kirchplatz.

Kirche

Die seit 2015 unter Denkmalschutz stehende Kirche, erbaut 1967 nach Entwürfen von Joachim Georg Hanke und 1972 von dem Künstler Otto Herbert Hajek mit Farbmustern gestaltet, bietet ca. 400 Sitzplätze. Die Kirche wurde aktuell renoviert. Hier sind keine Veränderungen vorgesehen. Die Anzahl der Gottesdienste im Jahr 2023 ergab eine Auslastung von 55%.

Pfarrheim

Das Pfarrheim wurde 1980 erweitert und ist in das Kirchengebäude integriert. Im Keller unter der Kirche befindet sich der große Gemeindesaal. Die Auslastung des Pfarrheims liegt bei 19%.

Pfarrhaus (Fünfhausenstr. 31)

In dem 1985 errichteten Pfarrhaus befindet sich das Pfarrbüro (an 4 Tagen die Woche vormittags geöffnet) und eine Dienstwohnung.

Gemeindeleben

Im Pfarrheim befindet sich der Kleiderkammer. Es finden Sprachkurs, Ausfüllhilfe für amtliche Formulare und die Essensausgabe des Mahlzeit e.V. statt; weiterhin Seelsorgegespräche, Sakramenten-Vorbereitung, Messdienertreffen und Treffen der italienischen „Gemeinde“.

Im Rahmen der Erarbeitung der Pastoralen Schwerpunkte wurde das Pfarrheim u. a. aufgrund der bestehenden Aktivitäten als idealer Standort für den diakonischen Schwerpunkt „Solidarisch leben – Akzente gegen Armut und Einsamkeit als Dienst an der Gesellschaft“ eingeplant.

Kostenfolge

Die Renovierung der Kirche wurde im Jahr 2019 abgeschlossen, hier werden mittelfristig keine Gebäudeerhaltungskosten erwartet.

In die Instandsetzung und den Umbau des Pfarrheims wird auch die Herstellung eines barrierefreien Zugangs, der Ausbau der Kleiderkammer, die Sanierung der Toilettenanlagen in die Kosten einfließen. Eine Optimierung der Beleuchtung und Überarbeitung der Gehwege und Geländeabstützung im Außenbereich sollte in die Renovierung des Pfarrheims miteinfließen.

Wechselwirkung

Die Kirche liegt zentral im ehemaligen Pastoralverbund Bündler Land und bietet die höchste Anzahl an Sitzplätzen im Pastoralen Raum. Eine Flächenreduzierung erfolgt durch den Verkauf mit einer voraussichtlich guten Nachnutzung des Areals mit Pfarrheim und Kirche St. Michael in Holsen und die Aufgabe des Standortes St. Marien in Kirchlegern.

Zeitplan für die Umsetzung

Das Pfarrheim soll als Schwerpunktgebäude dienen und nach dem Diakonischen Schwerpunkt: „Solidarisch leben – Akzente gegen Armut und Einsamkeit als Dienst an der Gesellschaft“ ausgerichtet werden. Die Planung für die notwendige Renovierung des Pfarrheims soll im 1. Quartal 2025 beginnen und dementsprechend die Baumaßnahme im Jahr 2026 erfolgen. Das Pfarrhaus wird - nach Eintritt in den Ruhestand des derzeit vor Ort amtierenden Geistlichen Pfarrer Wolfgang Sudkamp im Jahr 2029 - in den Status der wirtschaftenden Einheit übergehen.

Die Voraussetzungen für die mögliche Verlagerung des Pfarrbüros werden in die Planung der Pfarrheimrenovierung einbezogen.

- Die Gemeinde St. Michael Holsen

Die Kirche St. Michael in Holsen, ein über 3500 Einwohner zählender Stadtteil der Stadt Bünde mit 6 km Entfernung zum im Stadtzentrum gelegenen Kirche St. Joseph. 1952 erbaut, diente das Pfarrheim zunächst als Raum für Gottesdienste. Auf dem Grundstück befinden sich neben einer im Hof liegenden Grünfläche zwei Garagen und ca. 14 Parkplätze.

Kirche

Die Kirche mit ca. 200 Sitzplätzen wurde 1966 erbaut.

Pfarrheim (Schinkestr. 18)

Das ungenutzte Pfarrheim wurde im Januar 2023 zunächst außer Betrieb genommen und ist seit Juni 2024 an einen Sozialträger im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe vermietet.

Ehemaliges Pfarrhaus

Das Pfarrhaus wurde 2018 verkauft.

Gemeindeleben

Das Gemeindeleben beschränkte sich bereits vor der Corona-Zeit auf nur wenige Veranstaltungen im Jahr. In der Folgezeit wurde das Gebäude nicht mehr genutzt, sodass das Pfarrheim aufgrund fehlender Auslastung geschlossen wurde. Die Auslastung der Kirche lag im Jahr 2023 bei 21%.

Kostenfolge

Mit der Aufgabe der Gebäude und dem voraussichtlichen Verkauf des gesamten Areals entfallen die gesamten Betreiberkosten und entlasten somit den Haushalt.

Wechselwirkung

Das Pfarrheim und die Kirche St. Michael werden aufgegeben. Die Pfarrkirche St. Joseph, Bünde ist mit einer Entfernung von 6 km gut erreichbar. Die Entscheidung, die Gebäude an einen sozialen Träger zu veräußern und die Gebäude zu erhalten, findet eine breite Zustimmung unter den Gemeindemitgliedern vor Ort.

Zeitplan für die Umsetzung

Der Mieter äußerte sein Kaufinteresse an dem gesamten Areal mit Kirche und Pfarrheim. Die Verkaufsgespräche erfolgen zeitnah. Die Außerbetriebnahme der Kirche wird im 3. Quartal 2026 erfolgen.

- Die Gemeinde St. Marien Kirchlegern

Die Kirche St. Marien liegt in einem Wohngebiet in Kirchlegern, eine rund 13 km nördlich von Herford liegende Gemeinde mit 16.500 Einwohnern.

Kirche, Pfarrheim

Die 1951 erbaute Kirche mit ca. 100 Sitzplätzen und der 1978 errichtete Anbau des Pfarrheims bilden einen Gebäudekomplex. Auf dem Grundstück befinden sich neben einer großzügigen Grünanlage eine Garage für Gartengeräte und ein Parkplatz. Seit dem 01. Mai 2022 wohnt eine aus der Ukraine geflüchtete 6-köpfige Familie in den Räumen des Pfarrheims. Aufgrund der Rettungswegproblematik und der nicht ausreichenden Raumhöhe im Aufenthaltsraum spricht der Kreis Herford seit dem 01.05.2022 halbjährlich eine Duldung für die Nutzung als Unterkunft aus.

Pfarrhaus

Das Pfarrhaus wurde 2017 verkauft.

Gemeindeleben

Die Kirche wurde im März 2020 (Corona) geschlossen und aufgrund der bereits vor der Corona-Zeit geringen Auslastung nicht wieder für Gottesdienste geöffnet.

Kostenfolge

Mit der Aufgabe des Gebäudekomplexes entfallen die Neben- und Reparaturkosten und im Fall des Verkaufs werden die gesamten Betreiberkosten eingespart und somit der Haushalt entlastet.

Wechselwirkung

Der Standort mit Kirche und Pfarrheimräumlichkeiten wird aufgegeben. Die ortsansässige Kolpingfamilie nutzt die Räumlichkeiten in dem 6 km entfernten Kirchort St. Petrus Canisius und Franziskus Xaverius in Stift Quernheim. Die Entfernung zur 5,7 km entfernten Pfarrkirche St. Joseph Bünde ist zumutbar.

Zeitplan für die Umsetzung

Es wird nach einer Nachnutzung gesucht mit der Perspektive Kirche und Pfarrheim kurzfristig 2025 aufzugeben und zu verkaufen.

- Die Gemeinden St. Petrus Canisius u. St. Xaverius

Stift Quernheim ist ein über 1600 Einwohner zählender Ortsteil der Gemeinde Kirchlengern im Norden des Kreises Herford, 8 km von Bünde und 18 km von Herford entfernt. Die Kirche St. Petrus Canisius und Franziskus Xaverius, das Pfarrheim und das ehemalige Pfarrhaus (BJ 1965, nicht betriebsnotwendig, bis Jahresanfang 2025 noch vermietet) stehen in der Nähe des Ortskerns auf einem 3.617 m² großen Kirchengrundstück mit Grünanlagen und Parkmöglichkeit für ca. 14 Autos.

Kirche und Pfarrheim

Die Kirche mit ihren 130 Sitzplätzen und das Pfarrheim wurden 1961 errichtet und sind in einem baulich guten Zustand.

Ehemaliges Pfarrhaus

Das Pfarrhaus ist als wirtschaftende Einheit demnächst leerstehend. Die Rentabilität einer Wiedervermietung wird geprüft werden.

Gemeindeleben

Die Gemeinde hat sich als eine Gemeinde mit zwei Standorten in Kirchlengern und Stift Quernheim verstanden. Die Kolpingfamilie ist in jüngster Zeit vom Pfarrheim Kirchlengern ins Pfarrheim nach Stift Quernheim umgezogen. Das Pfarrheim war im Jahr 2023 zu 2% ausgelastet, die Kirche zu 21%.

Kostenfolge

Mit hohen Erhaltungskosten für die Kirche und das Pfarrheim ist in den nächsten Jahren nicht zu rechnen.

Wechselwirkung

Gottesdienste und Geselligkeit können weiterhin uneingeschränkt vor Ort stattfinden. Die Flächenreduzierung erfolgt durch den Verkauf mit einer voraussichtlich guten Nachnutzung des Areals mit Pfarrheim und Kirche St. Michael in Holsen und die Aufgabe des Kirchenstandorts St. Marien in Kirchlengern.

Zeitplan für die Umsetzung

Es besteht eine grundsätzliche Offenheit für Angebote potenzieller Investoren, die perspektivisch eine Konzeption mit einer würdigen Nachnutzung für Kirche und Pfarrheim unterbreiten können. Sollte sich eine gute Möglichkeit ergeben, so wird über eine Aufgabe nachzudenken sein. Die Entwicklung der Auslastung und die finanziellen Rahmenbedingungen werden weiterhin beobachtet.

2.2 Im Zuge dieser Immobilienvereinbarung geplante Schwerpunktgebäude (gem. Förderstufe 3a):

- Diakonischer Schwerpunkt inkl. Schwerpunktgebäude (Pfarrheim St. Joseph Bünde, G-002320): „Solidarisch leben – Akzente gegen Armut und Einsamkeit als Dienst an der Gesellschaft“
- Missionarischer Schwerpunkt inkl. Schwerpunktgebäude (Pfarrheim St. Johannes Baptist): „Familie & mehr – Freude am Glauben wecken“

2.3 Beschreibung des Gesamtkonzeptes - Zusammenfassung Team Immobilienberatung (TIB):

Das Immobilienkonzept des Pastoralen Raumes Wittekindsland beschreibt einen klaren Reduktionspfad in den jeweiligen Einzelpfarreien in Herford, Bünde und Enger und benennt künftige pastorale Schwerpunktsetzungen im gesamten Pastoralen Raum.

Durch den Immobilienberatungsprozess wurde das Bewusstsein der Notwendigkeit von Veränderungen noch einmal verstärkt, bereits gestartete Überlegungen sind intensiviert und gebündelt worden.

Inhaltlich hat man sich bei der Erstellung erster Ideen an den nun vorhandenen Strukturen der drei Einzelpfarreien in Herford Bünde und Enger orientiert und eine kurzfristige Reduzierung von je rd. 30 % auf Pfarreebene betrachtet. Schon zu Beginn der Projektgruppenarbeit wurde deutlich, dass neben den für die Strategie relevanten Reduzierungsparametern und Zeiträume (5 Jahre) auch mittel- und langfristig auf die Struktur des PR Wittekindland geschaut werden soll. Insoweit waren von Anfang an die langfristigen Planungen soweit möglich leitend für die nun erstellte Immobilienvereinbarung. Mit der Umsetzung der Immobilienstrategie wird ein Weg begonnen, der im Laufe der Jahre immer wieder zu evaluieren und ggf. zu überprüfen sein wird.

2.31 Stellungnahme Bereich Pastorale Dienste (TIB) zum Gesamtkonzept:

Die pastoralen Anforderungen der Immobilienstrategie wurden durch das vorliegende Konzept umfassend erfüllt. Im Verlauf des Prozesses haben sich alle Beteiligten offen mit der aktuellen pastoralen Realität auseinandergesetzt und diese ehrlich reflektiert. Die vorgelegten Auslastungszahlen der Gebäude, sowohl in der Projektgruppe als auch bei den öffentlichen Veranstaltungen, machten deutlich, dass eine Anpassung des Gebäudezustands an die pastoralen Bedürfnisse notwendig ist.

Die Reduktion von Flächen hatte stets einen klaren pastoralen Bezug und wurde unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien angegangen, von denen viele pastoral angelegt sind, wie etwa bestehende Kooperationen, Entfernungen zwischen den Standorten, ökumenische Perspektiven sowie gemeindliche Aktivitäten.

Besonders hervorzuheben ist, dass die im Rahmen der Pastoralvereinbarung festgelegten Schwerpunkte auch in der Immobilienstrategie weiterverfolgt wurden. Ein zentraler Bestandteil dieser Weiterentwicklung ist der familienpastorale Schwerpunkt, der auch im Immobilienprozess seinen Platz gefunden hat. Mit dem neuen missionarischen Schwerpunktgebäude wird ein Angebot geschaffen, das die Bedürfnisse und Anliegen der Menschen vor Ort ernst nimmt und aufgreift. Der Neubau des Pfarrheims wird hierbei ein wesentlicher Baustein sein, da er die räumlichen und ästhetischen Anforderungen junger Familien berücksichtigt und somit eine geeignete Grundlage für die weitere pastorale Arbeit bietet.

Auch der diakonische Schwerpunkt hat eine klare Strahlkraft, die weit über die unmittelbare Gemeinde hinausgeht und sich positiv auf den gesamten Sozialraum des Pastoralen Raums auswirkt. Dieser Schwerpunkt richtet sich gezielt an Menschen in schwierigen Lebenssituationen und bietet ihnen konkrete Hilfe und Unterstützung. Hierbei wurde besonders Wert darauf gelegt, bestehende Kooperationen zu vertiefen und weiterzuführen, um die Wirksamkeit dieser Angebote nachhaltig zu sichern.

Darüber hinaus wurde stets darauf geachtet, dass bei der Aufgabe von Gebäuden Ausweichmöglichkeiten für die betroffenen Gruppen gefunden werden. So können die verschiedenen Gemeindegruppen ihre Aktivitäten auch weiterhin in anderen Gebäuden fortsetzen, was die Kontinuität und den Fortbestand der pastoralen Arbeit sicherstellt.

Nichtsdestotrotz wird deutlich, dass in den noch zu erhaltenden Gebäuden eine fortlaufende Evaluierung notwendig sein wird. Diese Evaluierung wird in den kommenden Jahren von entscheidender Bedeutung sein, um die pastoralen Ziele weiterhin zu verfolgen.

2.32 Stellungnahme Bereich Bauen (TIB) zum Gesamtkonzept:

Aus baulicher Sicht ist das Immobilienkonzept des Pastoralen Raumes Wittekindland stimmig und nachvollziehbar. Der pastorale Raum besteht aus den drei früheren Pastoralverbünden, den Pfarreien Herford, Enger und Bünde. Jeder dieser Standorte besteht aus fusionierten Gemeinden.

Relativ früh wurde in der Projektgruppe für die Flächenreduzierungen der Zeitrahmen kurz- mittel- und langfristig festgelegt.

Daraus entwickelte sich, das langfristig maximal die jetzigen drei Hauptstandorte, St. Johannes Baptist, Herford, Bünde St. Joseph und Enger St. Dionysius, weiter bestehen.

Insgesamt galt es 11 Standorte zu betrachten.

Einer dieser Standorte, St. Josef in Elverdissen war bereits vor Beginn des Immobilienprozesses aufgegeben. Ferner werden kurzfristig die Standorte St. Michael in Holsen, St. Marien in Kirchlengern und St. Joseph in Spenge aufgegeben sowie das Pfarrheim St. Bonifatius in Hiddenhausen-Eilshausen, die Vikarie und der Gemeindesaal in St. Johannes Baptist und mittelfristig die Kirche St. Paulus in Herford. Die Kirche St. Paulus steht unter Denkmalschutz. Daher ist besonders sorgsam zu prüfen wie die Zukunft dieses Gebäudes gestaltet werden kann.

Die Planung ist eine nachvollziehbare Reduktion und Anpassung des Gebäudebestandes an die zukünftigen Bedarfe.

Mit diesen Konzeptionen werden die formalen Vorgaben der Verwaltungsordnung erfüllt und die Anforderungen für die Förderstufe 2b klar erreicht. Die Flächenreduzierung, nach der für die Immobilienstrategie relevanten Bruttogrundfläche, beträgt 38%.

Für St. Micheal in Holsen steht eine soziale Nachnutzung bereits fest. In St. Joseph in Spenge gibt es einen potenziellen Interessenten.

Für alle weiteren Gebäude wird nach einer adäquaten Nachnutzung gesucht.

Im Rahmen des Immobilienprozesses wurden pastorale Schwerpunkte für St. Joseph in Bünde und St. Johannes Baptist ausgesprochen.

Größere bauliche Maßnahmen sind infolgedessen an diesen beiden Standorten angedacht.

Für das zukünftige Schwerpunktgebäude dem Pfarrheim St. Joseph ist zu prüfen inwieweit eine Sanierung in welchem Umfang möglich ist. Noch gibt es keine konkreten Pläne.

Für das Areal St. Johannes ist der Abriß der Vikarie und der Neubau eines Pfarrheims mit Dienstwohnung an gleicher Stelle geplant. Auch hier stehen die Prüfungen über Größe und Gestaltung noch aus.

Die geplanten baulichen Veränderungen, um 2 Schwerpunktgebäude zu etablieren, bieten für den pastoralen Raum eine Chance, diesen den zukünftigen pastoralen Anforderungen, ansprechend, funktional und energetisch angepasst, zu gestalten.

2.33 Stellungnahme Bereich Finanzen (TIB) zum Gesamtkonzept:

Das Immobilienkonzept des Pastoralen Raums Wittekindland erfüllt aus finanzieller Sicht die formalen und inhaltlichen Anforderungen gemäß der Verwaltungsordnung zur Immobilienstrategie. Durch die entsprechend geplanten Flächenreduzierungen wird die Förderstufe 2b für die verbleibenden Immobilien erreicht. Inhaltlich hat man aufgrund der Struktur und Größe des Pastoralen Raumes eine Betrachtung der drei Standorte (fusionierte Gemeinden) in Bünde, Enger und Herford als Maßstab genommen. Es wurde im Prozess deutlich, dass kurz- und mittelfristige Ideen (bis ca. 2028) Bestandteil der Immobilienstrategie sein sollen. Ferner wurde der deutliche Auftrag in der Strategie formuliert auch die langfristige Perspektive im Blick zu behalten. Langfristig werden sich maximal die drei Hauptstandorte in Bünde, Enger und Herford als Standorte im Pastoralen Raum etablieren. Erste Schritte hierzu wurden durch die bereits in den vergangenen Jahren vollzogenen Fusionen bereits durchgeführt. Dieses Konzept trägt sich in der kompletten Immobilienvereinbarung durch. Eine stetige Weiterentwicklung der Immobilienstrategie hin zu einem langfristigen Bild ist angestrebt und wird ausdrücklich befürwortet.

Hinsichtlich des aktuellen Immobilienbestands würde der Betrieb und insbesondere der Substanzerhalt mittelfristig die Vermögenssubstanz der einzelnen Pfarreien aufzehren. Daher ist die Entscheidung zur gezielten Reduktion des Gebäudebestands aus finanzieller Perspektive unabdingbar.

Der Haushalt der Gemeinde St. Johannes Baptist Herford ist unter Berücksichtigung der

Abschreibungen aktuell ausgeglichen, perspektivisch defizitär, der Haushalt der Gemeinde St. Joseph Bünde ist auf der Grundlage der aktuellen Haushaltspläne (bedingt durch die Abschreibungen) bereits defizitär während der Haushalt der Gemeinde St. Dionysius Enger positiv ist.

Größere investive Baumaßnahmen stehen gemäß des nun vorliegenden Immobilienkonzeptes im Pfarrheim St. Joseph Bünde sowie für die Optimierung des Areals an der Komturstr. in St. Johannes Baptist an. Unter Berücksichtigung vorhandener Rücklagen, eines jeweils zu erwartenden hohen Fördersatzes aus Kirchensteuermitteln (Schwerpunktgebäude, Förderstufe 3a) kann nachrangig jeweils nach Einzelfallprüfung gegebenenfalls auf Erlöse aus den zu erwartenden Gebäudeverkäufen zur Stärkung dieser Standorte zurückgegriffen werden.

Eine valide Aussage zu den Kosten der Arbeiten am "Areal Komturstr." kann noch nicht getroffen werden. Auf Seite 44 der vom Pastoralen Raum des vom Pastoralen Raum vorgelegten Immobilienkonzeptes werden die offenen Fragestellungen und die damit noch nicht genau definierten Bedarfe und Kosten deutlich.

Insgesamt findet durch die in der Immobilienstrategie geplanten Maßnahmen (Verkäufe etc.) eine Entlastung der Haushalte aller drei Gemeinden statt, Nichtsdestotrotz wird empfohlen an der nachhaltigen Reduzierung weiterer Kostenpositionen der einzelnen Gemeinden im Pastoralen Raum zu arbeiten. Eine stetige Überprüfung der (Betriebs-) Kosten / Nutzungsverhältnisse sollte stattfinden.

2.4 Sondervereinbarungen:

keine

2.5 Sonstiges:

keine

3. Zeitstrahl der Maßnahmen

Zeitstrahl
zur Immobilienvereinbarung
Pastoraler Raum Wittekindsland



Stand: 22.11.2024

Legende

Bauausführung

Verkauf / Abbruch / Aufgabe

Renovierung / Instandhaltung

Ausweichquartier
Planung

	2024				2025				2026				2027				2028				2029			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
St. Joseph, Bünde																								
G-002316 Pfarrkirche Philippsstr. 4																								
keine Veränderung																								
G-002320 Pfarrheim Philippsstr. 4																								
Umfassende Renovierung (barrierefreier Zugang, Ausbau Kleiderkammer Sanierung Toiletten...)																								
G-002325 Pfarrhaus Fünfhausenstr. 31																								
weitere Planung nach Auszug Pastor Sudkamp																								
St. Michael, Holsen																								
G-002317 Kirche Rödingerhauser Str. 145																								
Verkauf																								
G-002321 Pfarrheim Schinkestr. 18																								
Vermietung																								
Verkauf																								

Jahr	2024				2025				2026				2027				2028				2029			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Quartal																								
St. Marien, Kirchlangern																								
G-002318	Kirche mit Pfarrheim				32278 Kirchlangern																			
G-002322	Auf dem Acker 18																							
	Suche nach Nachnutzung																							
St. Petrus Canisius und Franziskus Xaverius, Stift Quernheim																								
G-002319	Kirche				32278 Kirchlangern																			
	Kolpingstr. 3				Stift Quernheim																			
	Suche nach Nachnutzung																							
G-002323	Pfarrheim				32278 Kirchlangern																			
	Kolpingstr. 3				Stift Quernheim																			
	Suche nach Nachnutzung																							
St. Dionysius, Enger																								
G-002334	Kirche				32130 Enger																			
	Auf der Hafke 2																							
	Vorerst keine Veränderung, Entwicklung beobachten																							
G-002335	Pfarrheim				32130 Enger																			
	Auf der Hafke 2																							
	Vorerst keine Veränderung, Entwicklung beobachten																							
G-002336	Pfarrhaus (temporär)				32130 Enger																			
	Auf der Hafke 2																							
	Vorerst keine Veränderung, Entwicklung beobachten																							
St. Joseph, Spenge																								
G-002565	Kirche				32139 Spenge																			
	Bussche-Münchstr. 10																							
	Variante 1 (Ökumenische Kooperation)																							
	Variante 2 (Verkauf an Bestatter)																							
G-002615	Pfarrheim				32139 Spenge																			
	Bussche-Münchstr. 10																							
	Variante 1 (Öku. Koop. bei nicht Umsetzung: Weiternutzung)																							
	Variante 2 (Verkauf an Bestatter)																							

		2024				2025				2026				2027				2028				2029			
		Jahr				Jahr				Jahr				Jahr				Jahr				Jahr			
		Quartal				Quartal				Quartal				Quartal				Quartal				Quartal			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
St. Bonifatius, Eilshausen																									
G-002562	Kirche																								
	Bonifatiusweg 6																								
	Wiederherstellung Keller als Pfarrheim																								
G-002563	Pfarrheim																								
	Bonifatiusweg 8																								
	Außerbetriebnahme und Suche Nachnutzung																								
G-002564	ehemaliges Pfarrhaus																								
	Bonifatiusweg 8																								
	Außerbetriebnahme Kontaktbüro erfolgt																								
St. Johannes Baptist, Herford																									
G-002326	Kirche																								
	Komturstr. 4																								
	keine Veränderung																								
G-002330	Pfarrheim / Dienstwohnung																								
	Komturstr. 2a																								
	Ersatzneubau																								
G-000457	KiTa / Saal Pfarrheim																								
	Komturstr. 4b																								
	Gespräche mit der KiTa, langfristig weitere Planung																								
G-002331	Pfarrhaus																								
	Komturstr. 4a																								
	keine Veränderung																								
G-002332	Zentralbüro / Vermietung																								
	Komturstr. 2																								
	keine Veränderung																								

Jahr Quartal		2024				2025				2026				2027				2028				2029					
		1		2		3		4		1		2		3		4		1		2		3		4			
Maria Frieden, Herford																											
G-002557	Kirche	32049 Herford																									
	Lübbertlindenweg 4																										
	vorerst keine Veränderung, langfristig Überplanung Gesamtareal 2030+																										
G-002558	Pfarrheim	32049 Herford																									
	Lübbertlindenweg 4																										
	vorerst keine Veränderung, langfristig Überplanung Gesamtareal 2030+																										
G-002561	Wohngebäude / Pfarrbüro	32049 Herford																									
	Lübbertlindenweg 4																										
	vorerst keine Veränderung, langfristig Überplanung Gesamtareal 2030+																										
G-000459	KiTa	32049 Herford																									
	Lübbertlindenweg 4																										
	vorerst keine Veränderung, langfristig Überplanung Gesamtareal 2030+																										
St. Paulus, Herford																											
G-002327	Kirche	32051 Herford																									
	Kiebitzstr. 3																										
	mögliche Entwicklung nach Aufgabe - a) Betreiberwechsel / b) Aufhebung Denkmal - Abriss / c) Verkehrssicherung																										
G-002539	Pfarrheim	32051 Herford																									
	Kiebitzstr. 3																										
	Ertüchtigung, Einrichtung dauerhafter liturgischer Raum (kl. Saal) ohne Investition																										
St. Josef, Herford Elverdissen																											
G-002328	Kirche	32052 Herford																									
	Reihe 5																										
	Profanierung bereits erfolgt, Nachnutzung: Verkauf Gebäude und Grundstück (derzeit Veränderungssperre)																										

4. Übersicht der Bruttogrundflächen (BGF)

Gebäudelisten

Bruttogrundflächen (BGF)

Pastoraler Raum Pastoralverbund Wittekindsland

ZUSAMMENFASSUNG

	Fläche vor IMM	Fläche Einsparung	Einsparung prozentual	Fläche geplant
St. Johannes Bapt. Herford	1.298 m ²	-252 m ²	19%	1.046 m ²
St. Josef Herford	364 m ²	-364 m ²	100%	
Maria Frieden Herford	1.601 m ²			1.601 m ²
St. Paulus Herford	1.622 m ²	-1.035 m ²	64%	587 m ²
St. Dionysius Enger	922 m ²			922 m ²
St. Bonifatius Hiddenhausen	863 m ²	-375 m ²	43%	488 m ²
St. Joseph Spenge	686 m ²	-686 m ²	100%	
St. Joseph Bünde	1.590 m ²			1.590 m ²
St. Michael Bünde-Holsen	895 m ²	-895 m ²	100%	
St. Marien Kirchlengern	407 m ²	-407 m ²	100%	
St. Canisius u. St. Xaverius Kirchlengern-Stift Quernheim	551 m ²			551 m ²
	10.798 m²	-4.013 m²	37%	6.785 m²

davon bereits eingesparte Flächen: 941 m² ✓

Informell:	Einsparung für Förderstufe 2a:	2.160 m ²	20%
	Einsparung für Förderstufe 2b:	3.239 m ²	30%

Erreichte Förderstufe:

2b

Gebäudeliste aller (aktiven) Gebäude im Pastoralverbund

Alle Gebäude je PV

Bez. Pastoralverbund: Pastoraler Raum Pastoralverbund Wittekindland

Bez. Kirchengemeinde	Patron	Gebäude-ID LH	Gebäudebez.	Ortsteil	PLZ	Ort	Straße	Gebäudetyp (kirchliche Nutzung)		Baujahr	Denkmalschutz	Patronatsverpflichtung
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Bonifatius	G-002562	Kirche St. Bonifatius		32120	Hiddenhausen	Bonifatiusweg 6	Sakralbau		1954	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Bonifatius	G-002563	Pfarr-, Jugendheim		32120	Hiddenhausen	Bonifatiusweg 8	Gemeindezentrum		1997	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Bonifatius	G-002564	Pfarrhaus		32120	Hiddenhausen	Bonifatiusweg 8	Gemeindezentrum		1984	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Dionysius	G-002334	Kirche St. Dionysius		32130	Enger	Auf der Hafke 2	Gemeindezentrum		1900	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Dionysius	G-002335	Pfarr-, Jugendheim		32130	Enger	Auf der Hafke 2	Gemeindezentrum		1980	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Dionysius	G-002336	Pfarrhaus		32130	Enger	Auf der Hafke 2	Gemeindezentrum		1900	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Joseph	G-002565	Kirche St. Joseph		32139	Spenge	Bussche-Münch-Straße 10	Gemeindezentrum		1952	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Joseph	G-002615	Pfarrheim/Mietwhg.		32139	Spenge	Bussche-Münch-Str. 10	Gemeindezentrum		1955	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	Maria Frieden	G-000459	KITA St. Marien (Herford)		32049	Herford	Lübbelindenweg 4	Kindertageseinrichtung (I)		1959	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	Maria Frieden	G-002557	Kirche Maria Frieden		32049	Herford	Lübbelindenweg 4	Gemeindezentrum		1954	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	Maria Frieden	G-002558	Pfarr-, Jugendheim		32049	Herford	Lübbelindenweg 4	Gemeindezentrum		1981	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	Maria Frieden	G-002560	Miethaus		32049	Herford	Bonifatiusstraße 17	Wohngebäude		1965		Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	Maria Frieden	G-002561	Pfarrhaus		32049	Herford	Lübbelindenweg 4	Wohngebäude		1957	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Johannes Bapt.	G-000457	KITA St. Josef (Herford) und Pfarrheim (Mischgebäude)		32052	Herford	Konturstraße 4b	Kindertageseinrichtung (I)		1972	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Johannes Bapt.	G-002326	Kirche St. Johannes Baptist (Patronat./Denkmal)		32052	Herford	Konturstraße 4	Sakralbau		1716	Ja	Ja
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Johannes Bapt.	G-002329	Miethaus (Denkmal)		32052	Herford	Konturstraße 8	Wohngebäude		1715	Ja	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Johannes Bapt.	G-002330	Jugendheim/Mietwhg.		32052	Herford	Konturstraße 2a	Gemeindezentrum		1980	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Johannes Bapt.	G-002331	Pfarrhaus (Denkmal)		32052	Herford	Konturstraße 4a	Wohngebäude		1230	Ja	Ja
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Johannes Bapt.	G-002332	Gemeindezentrum (Denkmal)		32052	Herford	Konturstraße 2	Gemeindezentrum		1965	Ja	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Josef	G-002328	Kapelle, Reihe 5/Elverdissen		32052	Herford	Reihe	Sakralbau		1957	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Paulus	G-000458	KITA St. Paulus (Herford)		32051	Herford	Oetinghauser Weg 70	Kindertageseinrichtung (KITa)			Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Paulus	G-002327	Kirche St. Paulus		32051	Herford	Kiebitzstraße 1-3	Sakralbau		1952	Ja	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Paulus	G-002539	Pfarrheim/ Pfarrbüro		32051	Herford	Kiebitzstr. 3b	Pfarrheim		1972	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Canisius u. St. Xaverius	G-002323	Pfarr-, Jugendheim	Stift Quernheim	32278	Kirchlengern	Kolpingstr. 3	Pfarrheim		1961	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Canisius u. St. Xaverius	G-002324	Miethaus	Stift Quernheim	32278	Kirchlengern	Kolpingstr. 3/Stift 3	Gemeindezentrum		1965		Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Canisius und St. Xaverius	G-002319	Kirche St. Canisius u. St. Xaverius	Stift Quernheim	32278	Kirchlengern	Kolpingstr. 3	Gemeindezentrum		1961	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Joseph	G-002316	Kirche St. Josef (Denkmal)		32257	Bünde	Philippstraße 2	Gemeindezentrum		1967	Ja	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Joseph	G-002320	Pfarr-, Jugendheim		32257	Bünde	Fünfhäuserstraße 29	Gemeindezentrum		1980	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Joseph	G-002325	Pfarrhaus		32257	Bünde	Fünfhäuserstraße 31	Wohngebäude		1981	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Marien	G-002318	Kirche St. Marien		32278	Kirchlengern	Auf dem Acker 18	Gebäudekomplex		1951	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Marien	G-002322	Pfarr-, Jugendheim		32278	Kirchlengern	Auf dem Acker 18	Gebäudekomplex		1978	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Michael	G-002317	Kirche St. Michael	Holsen	32257	Bünde	Rödinghauser Str. 145147	Sakralbau		1966	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Michael	G-002321	Pfarr-, Jugendheim	Holsen	32257	Bünde	Schinkestraße 18	Pfarrheim		1952	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Michael	G-002554	Garagen	Holsen	32257	Bünde	Schinkestr.	Garage / Carport / Parkfli		1952		Nein

Liste der Gebäude die für die Immobilienstrategie relevante Flächen enthalten



Pastoraler Raum Pastoralverbund Wittekindsländ

Alle Gebäude je PR

Bez. Pastoralverbund:

Bez. Kirchengemeinde	Patron	Gebäude-ID LH	Gebäudebez.	Ortsteil	PLZ	Ort	Straße	Gebäudetyp (kirchliche Nutzung)	Baujahr	Denkmalschutz	Patronats- verpflichtung
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Bonifatius	G-002562	Kirche St. Bonifatius		32120	Hiddnhausen	Bonifatiusweg 6	Sakralbau	1954	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Bonifatius	G-002563	Pfarr-, Jugendheim		32120	Hiddnhausen	Bonifatiusweg 8	Gemeindezentrum	1997	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Bonifatius	G-002564	Pfarrhaus		32120	Hiddnhausen	Bonifatiusweg 8	Gemeindezentrum	1984	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Dionysius	G-002334	Kirche St. Dionysius		32130	Enger	Auf der Hafke 2	Gemeindezentrum	1900	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Dionysius	G-002335	Pfarr-, Jugendheim		32130	Enger	Auf der Hafke 2	Gemeindezentrum	1980	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Dionysius	G-002336	Pfarrhaus		32130	Enger	Auf der Hafke 2	Gemeindezentrum	1900	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Joseph	G-002565	Kirche, St. Joseph		32139	Spenge	Bussche-Münch-Straße 10	Gemeindezentrum	1952	Nein	Nein
Pfarrei St. Dionysius Enger	St. Joseph	G-002615	Pfarrheim/Mietwhg.		32139	Spenge	Bussche-Münch-Str. 10	Gemeindezentrum	1955	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	Maria Frieden	G-002557	Kirche Maria Frieden		32049	Herford	Lübberlindenweg 4	Gemeindezentrum	1954	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	Maria Frieden	G-002558	Pfarr-, Jugendheim		32049	Herford	Lübberlindenweg 4	Gemeindezentrum	1981	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	Maria Frieden	G-002561	Pfarrhaus		32049	Herford	Lübberlindenweg 4	Wohngebäude	1957	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Johannes Bapt.	G-000457	KITA St. Josef (Herford) und Pfarrheim (Mischgebäude)		32052	Herford	Komturstraße 4b	Kindertageseinrichtung	1972	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Johannes Bapt.	G-002326	Kirche St. Johannes Baptist (Patronat./Denkmal)		32052	Herford	Komturstraße 4	Sakralbau	1716	Ja	Ja
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Johannes Bapt.	G-002330	Jugendheim/Mietwhg.		32052	Herford	Komturstraße 2a	Gemeindezentrum	1980	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Johannes Bapt.	G-002331	Pfarrhaus (Denkmal)		32052	Herford	Komturstraße 4a	Wohngebäude	1230	Ja	Ja
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Josef	G-002328	Kapelle, Reihe 5/Elverdissen		32052	Herford	Reihe	Sakralbau	1957	Nein	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Paulus	G-002327	Kirche St. Paulus		32051	Herford	Kiebitzstraße 1-3	Sakralbau	1952	Ja	Nein
Pfarrei St. Johannes Bapt. Herford	St. Paulus	G-002539	Pfarrheim/ Pfarrbüro		32051	Herford	Kiebitzstr. 3b	Pfarrheim	1972	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Canisius u. St. Xaverius	G-002323	Pfarr-, Jugendheim	Stift Quernheim	32278	Kirchlengern	Kolpingstr. 3	Pfarrheim	1961	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Canisius und St. Xaverius	G-002319	Kirche St. Canisius u. St. Xaverius	Stift Quernheim	32278	Kirchlengern	Kolpingstr. 3	Gemeindezentrum	1961	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Joseph	G-002316	Kirche St. Josef (Denkmal)		32257	Bünde	Philippstraße 2	Gemeindezentrum	1967	Ja	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Joseph	G-002320	Pfarr-, Jugendheim		32257	Bünde	Fünfhausenstraße 29	Gemeindezentrum	1980	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Joseph	G-002325	Pfarrhaus		32257	Bünde	Fünfhausenstraße 31	Wohngebäude	1981	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Marien	G-002318	Kirche St. Marien		32278	Kirchlengern	Auf dem Acker 18	Gebäudekomplex	1951	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Marien	G-002322	Pfarr-, Jugendheim		32278	Kirchlengern	Auf dem Acker 18	Gebäudekomplex	1978	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Michael	G-002317	Kirche St. Michael	Holsen	32257	Bünde	Rödinghauser Str. 145147	Sakralbau	1966	Nein	Nein
Pfarrei St. Joseph Bünde	St. Michael	G-002321	Pfarr-, Jugendheim	Holsen	32257	Bünde	Schinkestraße 18	Pfarrheim	1952	Nein	Nein

5. Unterschriften

Immobilienvereinbarung

Pastoraler Raum Pastoralverbund Wittekindsland

5.1 Kirchengemeinde/n:

5.11 Kirchenvorstand:

5.111 St. Johannes Bapt. Herford:

Stellv. Vorsitzende/r KV


KV-Mitglied

5.112 St. Dionysius Enger:

Stellv. Vorsitzende/r KV


KV-Mitglied

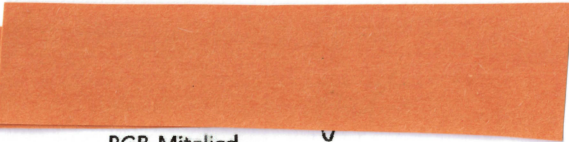
5.113 St. Joseph Bünde:

Stellv. Vorsitzende/r KV


KV-Mitglied

5.12 Pfarrgemeinderat:

5.121 St. Johannes Bapt. Herford:

Vorsitzende/r PGR

PGR-Mitglied

5.122 St. Dionysius Enger:

Vorsitzende/r PGR

PGR-Mitglied /

5.123 St. Joseph Bünde:



Vorsitzende/r PGR

PGR-Mitglied

5.13 Leitender Pfarrer:



Leitung Pastoralen Raum

5.2 Erzbischöfliches Generalvikariat:

Immobilienvereinbarung

Pastoraler Raum Pastoralverbund Wittekindsland

Diese Immobilienvereinbarung haben wir zur Kenntnis genommen und treten ihr bei.

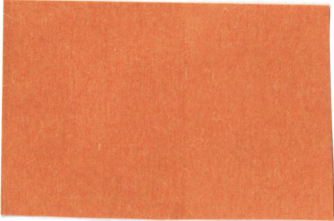
Unser Dank gilt allen, die an der Konzeption mitgewirkt haben und die Anliegen der Immobilienstrategie des Erzbistums Paderborn in ihrem Pastoralen Raum mit Leben füllen.

Die Immobilienvereinbarung bildet die verbindliche Grundlage für die nun folgenden Schritte der Umsetzung.

Allen Beteiligten wünschen wir weiterhin viel Kraft, Mut und Gottes Segen bei der Gestaltung der Zukunft im Pastoralen Raum.

Paderborn, 22. Mai 2025


Volker Mauß
Leitung Bereich Finanzen


Thomas Klöter
Leitung Pastorale Dienste


Carmen Matery-Meding
Leitung Bereich Bauen